

Projekt:

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Ostdeutschland 1970 bis 2000, neue Ergebnisse einer volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Autor:

Heske, Gerhard

Beschreibung:

„Mit dieser Studie werden für Ostdeutschland erstmalig methodisch, preislich und strukturell vergleichbare Daten zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung über den Zeitraum von 1970 bis 2000 vorgelegt. Als Indikatoren dienen dabei das Inlandsprodukt, die Wertschöpfung der Wirtschaftsbereiche, die Erwerbstätigkeit und der volkswirtschaftliche Verbrauch nach Hauptverwendungen. Die bisher vorliegenden und publizierten Daten ermöglichten es nicht, für den genannten Gesamtzeitraum die Entwicklung wesentlicher volkswirtschaftlicher Größen auf gleicher methodischer Grundlage, bereinigt um Preisänderungen, d. h. zu Preisen eines Basisjahres und nach den heutigen strukturellen Abgrenzungen darzustellen.

Auf den ersten Blick erscheint es merkwürdig, dass trotz der in den vergangenen 15 Jahren veröffentlichten Flut von verschiedenartigsten Untersuchungen und Monografien über die Wirtschaft und Gesellschaft der DDR, bisher keine derartigen vergleichbaren Langzeitdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, weder durch die amtliche Statistik, noch durch wissenschaftliche Institute oder einzelne Wissenschaftler vorgelegt wurden. Bei genauerem Hinsehen kristallisieren sich einige Ursachen heraus, die offensichtlich bisher die Ermittlung solcher Daten behindert haben.

Die Erstellung vergleichbarer statistischer Ergebnisse für den regionalen Bereich Ostdeutschland über den gesamten Zeitraum von drei Jahrzehnten stößt auf grundlegende objektive und subjektive Schwierigkeiten. Der Beitritt der DDR zur früheren Bundesrepublik Deutschland ab 03.10.1990 und die dadurch realisierte Wiedervereinigung Deutschlands teilt den Vergleichszeitraum in zwei unterschiedliche Perioden:

- 1970 bis 03.10.1990: Deutsche Demokratische Republik,
- 03.10.1990 bis 2000: Neue Länder in der Bundesrepublik Deutschland.

Für jede dieser zwei Perioden liegen umfangreiche statistische Datenbestände vor, die aus den unterschiedlichen statistischen Systemen der ehemaligen DDR bzw. der heutigen Bundesrepublik stammen. Diese Systeme vollzogen bzw. vollziehen sich auf unterschiedlichen sozialökonomischen und politischen Grundlagen. Für den hier interessierenden Teilbereich – der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung – bedeutet dies, dass die zahlenmäßigen Aggregate zur quantitativen Widerspiegelung der volkswirtschaftlichen Leistung, der Erwerbstätigkeit und des Verbrauchs auf verschiedenen theoretischen Grundlagen und den entsprechenden statistischen Adäquationen beruhen, die einen unmittelbaren Vergleich der Daten unmöglich machen.

Es ist zwar immer wieder aus verschiedenen Fragestellungen heraus, versucht worden, globale Vergleiche einzelner volkswirtschaftlicher Größen z. B. des Niveaus des Bruttoinlandsprodukts zwischen der DDR und der BRD vor und nach der Wiedervereinigung durchzuführen bzw. einige Teilaspekte zu bearbeiten, aber alle bisherigen Arbeiten haben nicht zu einer vergleichbaren Datenbasis der VGR in einer Mindestgliederung nach Wirtschaftsbereichen, sowie zu einer abgestimmten Entstehungs- und Verwendungsrechnung mit einer vergleichbaren preislichen Bewertung entsprechend den Grundsätzen des Europäischen Systems der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (ESVG) geführt. Der Verfasser der vorliegenden Veröffentlichung hat sich die Aufgabe gestellt, einen Beitrag zu leisten, um diese vorhandene Datenlücke zu schließen.

Der heutige Nutzer von statistischen Daten der DDR verfügt – anders als bis 1989/90 – über die Möglichkeit, auf die Gesamtheit der archivierten Daten, der veröffentlichten und nicht veröffentlichten, sowie dazugehöriger organisatorischer und methodischer Unterlagen der DDR-Statistik zurückzugreifen. Hinzu kommt die zurzeit noch einmalige Chance das präsen- Insiderwissen von verantwortlichen Experten der Statistik-Produktion der DDR zu erschließen. Damit bestehen momentan noch günstige Voraussetzungen, um eine solche Aufgabe ergebnisorientiert zu bearbeiten. Die Veröffentlichung ist in drei Hauptabschnitte untergliedert:

- A. Allgemeine Fragen der Rückrechnung von VGR-Daten für Ostdeutschland.
- B. Einige Ergebnisse der Rückrechnung.
- C. Methodenbeschreibung und Datenquellen für die VGR-Rückrechnung.

Dazu kommen im Anhang: Tabellenteil. Ausgewählte Erhebungsbögen der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik.

Einleitend wird eine Einschätzung des allgemeinen Standes der Sicherung und Rückrechnung von statistischen Daten aus der ehemaligen DDR gegeben. Danach werden in einem kurzen Abriss die wesentlichsten Bestandteile der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in der DDR bis 1989 und in den neuen Bundesländern ab 1990 dargestellt, soweit sie für den zu behandelnden Gegenstand relevant sind. Nach einer Übersicht über die in der Vergangenheit vorgenommen Rückrechnungen für die DDR, werden Aufgaben und Anforderungen aus dem Systemwechsel der VGR an die vergleichbare Darstellung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Ostdeutschland abgeleitet. Auf dieser Grundlage erfolgt eine kurze Beschreibung einiger Ergebnisse der erfolgten Rückrechnungen für die DDR und die Neuen Länder für die Zeiträume von 1970 bis 1989 bzw. von 1970 bis 2000. Darin eingeschlossen sind einige Vergleiche des Niveaus und der Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts und der Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen zwischen der ehemaligen DDR und der früheren Bundesrepublik Deutschland vor der Wiedervereinigung. Abschließend werden erstmalig berechnete Ergebnissen der VGR für Gesamtdeutschland im Vergleichszeitraum von 1970 bis 2000 vorgestellt.

In den folgenden Abschnitten werden die bei der Rückrechnung angewendeten Methoden und genutzten Datenquellen ausführlich erläutert. Von besonderer Bedeutung waren dabei die erfolgten Bewertungen zu jeweiligen und vergleichbaren DDR-Preisen von 1970 bis 1989 und die Arbeitsschritte zur Umrechnung von Mark der DDR in DM bzw. Euro des Jahres 1995 und die Gewährleistung einer systematischen quantitativen Darstellung der Wirtschaftsstrukturen nach Zweigen.

In einem ausführlichen Tabellenteil werden die Ergebnisse der vorgenommenen VGR-Rückrechnung für das Bruttoinlandsprodukt, die Wertschöpfung und die Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftsbereichen und den volkswirtschaftlichen Verbrauch nach Hauptverwendungen für die ehemalige DDR, die neuen Bundesländer und für Deutschland für die Periode 1970 bis 2000 dokumentiert.

Für Vergleichszwecke wurden auch entsprechende Tabellen für das frühere Bundesgebiet von 1970 bis 1989 aufgenommen. Als Quelle diente die Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18 / Reihe S. 21, Revidierte Ergebnisse 1970 bis 2001“, Wiesbaden, 2002.

Die für den Zeitraum von 1991 bis 2000 verwendeten amtlichen statistischen Daten der VGR für Ostdeutschland entsprechen dem Rechenstand (2003/2004) vor der umfassenden Revision der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 2005. Da für diesen Zeitraum nach den bisherigen Konzepten absolute Angaben in Euro zu Preisen des Jahres 1995 vorlagen, konnten nicht nur Messzahlen und Indizes, sondern auch Strukturdaten und Niveaugrößen direkt berechnet werden.

Die unten genannte Veröffentlichung „Bruttoinlandsprodukt, Verbrauch und Erwerbstätigkeit in Ostdeutschland 1970-2000“ ist eine wesentlich erweiterte und vervollständigte Fortsetzung der vom gleichen Autor erschienenen Untersuchung „Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Ostdeutschland 1970 bis 2000 – Neue Ergebnisse einer volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung“, die in der Zeitschrift Historical Social Research/Historische Sozialforschung - Sonderheft „Unternehmer und Manager im Sozialismus“, Vol. 30 (2005) No. 2, S. 238ff. erschienen ist. Siehe auch den Beitrag „Preisstatistische Daten rückrechnen?“ in: Statistisches Bundesamt (Hrsg.), 1993: Rückrechnungen gesamtwirtschaftlicher Daten für die ehemalige DDR: Beiträge zu einer Statistiktagung in Berlin. Band 24 der Schriftenreihe Forum der Bundesstatistik. Stuttgart: Metzler-Poeschel“.

(Heske, G., 2005: Bruttoinlandsprodukt, Verbrauch und Erwerbstätigkeit in Ostdeutschland 1970-2000. Neue Ergebnisse einer volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Historical Social Research/Historische Sozialforschung. Supplement/Beiheft No. 17. Köln: Zentrum für Historische Sozialforschung, S. 10-12).

Meinungsäußerungen, Standpunkte und Einschätzungen zur Statistik und statistischen Ergebnissen aus der DDR - Zusammengefasst von Gerhard Heske – finden sich unter der Adresse:

<http://hsr-trans.zhshf.uni-koeln.de/>

HSR-Transition - Volume 17 (2005) Bearbeitungsstand: 4. November 2005.

Veröffentlichung:

Heske, G., 2005: Bruttoinlandsprodukt, Verbrauch und Erwerbstätigkeit in Ostdeutschland 1970-2000. Neue Ergebnisse einer volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Historical Social Research/Historische Sozialforschung. Supplement/Beiheft No. 17. Köln: Zentrum für Historische Sozialforschung.

Untersuchungsgebiet:

Die Regionalisierung erfolgte nach folgenden Gruppierungen:

- (1) ehemalige Deutsche Demokratische Republik 1970 bis 1989,
- (2) frühere Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1989,
- (3) neue Länder einschließlich Berlin 1970 bis 2000,
- (4) neue Länder ohne Berlin 1970 bis 2000 und
- (5) Deutschland 1970 bis 2000.

Quellen:

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen in der DDR bis 1990

Die Bilanz des gesellschaftlichen Gesamtprodukts und des Nationaleinkommens bildete den wichtigsten Teil der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

Datenquellen für die Ermittlung des Gesamtprodukts waren vor allem die originären Daten der betrieblichen Abrechnungen. So war z. B. das Bruttoprodukt der Industrie die Summe der von den Industriebetrieben hergestellten Produkte und materiellen Leistungen. In das Bruttoprodukt der Industrie wurden einbezogen:

- Die Erlöse aus der abgesetzten Warenproduktion zu Industrieabgabepreisen – das war der realisierte Wert der im betreffenden Zeitraum produzierten Erzeugnisse und materiellen Leistungen aus eigenem Material und Rohstoffen und durch eigene Leistungen.

- Die Veränderung der Bestände an fertiger und unfertiger Produktion bewertet zu Produktionsselbstkosten.
- Die Erlöse aus dem Umsatz von Handelswaren, abzüglich des Wareneinsatzes.
- Die Erlöse aus dem Absatz von Sekundärrohstoffen (Schrott, Altpapier, Alttextilien).

Quellen für die Daten waren z. B. Gewinn- und Verlustrechnungen der Betriebe, Bilanzen, Finanzberichterstattungen, Leistungsberichterstattungen. Die Kostenrechnung in Rechnungsführung und Statistik der Industriebetriebe gewährleistete den Nachweis aller Kosten nach der Art ihrer Entstehung unabhängig von ihrer Finanzierung. Durch verbindliche und für die gesamten volkswirtschaftlich gleichen inhaltlichen Kostenabgrenzungen in der betrieblichen Kostenrechnung war gesichert, dass die Kosten entsprechend der Systematik der VGR nachgewiesen werden konnten.

Ähnlich wie für die Industrie wurden die Berechnungen auch für die anderen Bereiche der Volkswirtschaft durchgeführt. In die Gesamtgrößen der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts und Nationaleinkommens sowie in die entsprechenden Bilanzen wurde auch der so genannte „X-Bereich“ einbezogen. Als „X-Bereich“ wurde in der DDR-Statistik generell der Erfassungsbereich von Personen, Einrichtungen, Betriebe usw. bezeichnet, der einer besonderen Geheimhaltung unterlag. Dazu gehörten vor allem Armee, Polizei, Staatssicherheit, Parteien und Massenorganisationen, Parteiverlage sowie Religionsgemeinschaften. Erforderliche Daten wurden unter Berücksichtigung der Geheimhaltungsvorschriften von den entsprechenden Einrichtungen beschafft. Soweit keine Unterlagen vorlagen, erfolgten Schätzungen und Berechnungen. Gleiches galt auch für Außenhandel in Bezug auf den geheimen Bereich der „Kommerziellen Koordinierung“, der mit dem westlichen Ausland Finanz- und Warengeschäfte außerhalb des planmäßigen Außenhandels tätigte.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen in den neuen Bundesländern ab 1991

Zur Erstellung der VGR werden Quellen aus dem Gesamtbereich der Wirtschafts- und Sozialstatistik und verwandter Statistikbereiche herangezogen. Da diese Statistiken in der Regel nicht primär für den Zweck der VGR durchgeführt werden, können die erhobenen Daten nicht unverändert in das Rechenwerk der VGR übernommen werden. Diese Daten entsprechen zumeist konzeptionell nicht der VGR, haben eine unterschiedliche Verlässlichkeit und weisen Lücken und Überschneidungen auf. Hinzukommt, dass die Ergebnisse in unterschiedlichen zeitlichen Abständen anfallen. Das Instrumentarium der VGR ermöglicht es in vielen Fällen, über mehrere Rechenschritte zu den entsprechenden Größen zu gelangen. Es sind teilweise auch fundierte Schätzungen erforderlich.

Die wichtigste Datenquelle zur Nutzung von Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für Deutschland insgesamt und nach Ländern sind die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter.

Datensicherung von Daten der DDR-Statistik

Die Sicherung und Dokumentation der statistischen Daten der DDR umfasste vielfältige Aufgaben. Der Umfang der unbedingt für die Zukunft zu sichernden statistischen Daten wurde durch die mit dem letzten Statistikgesetz der ehemaligen DDR geregelten einzelnen Fachstatistiken und den Datenbedarf bestimmt. Dabei war unwesentlich, ob diese Statistiken zum zentralisierten Berichtswesen, das unmittelbar durch das Statistische Amt durchgeführt wurde oder zum fachlichen Berichtswesen gehörten, das durch Ministerien und andere Behörden organisiert wurde.

Der Schwierigkeitsgrad bei der Sicherung der Daten war unterschiedlich. Während die Datensicherung für die Daten des zentralisierten Berichtswesens der SZS dadurch erleichtert wurde, dass sie zentral in Berlin vorlagen, war die Datensicherung des fachlichen

Berichtswesens durch die Dezentralisierung der Daten wesentlich zeitaufwendiger, und es gelang nur zum Teil, die Daten des fachlichen Berichtswesens verfügbar zu machen. Die Datenbestände der amtlichen Statistik lagen in drei Formen vor. Die Ergebnisse der monatlichen, vierteljährlichen, jährlichen und aperiodischen Erhebungen der amtlichen Statistik befanden sich in *visuell lesbarer Form* als Listen, Tabellenmaterial, EDV-Ausdrucke im Archiv der ehemaligen Zentralstelle der der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik (kurz: SZS) in Berlin. In der Regel handelte es sich um Datenaggregate der einzelnen Erhebungen, die nach fachlichen Systematiken und territorialen und administrativen Strukturen der ehemaligen DDR-Statistik aufbereitet waren.

Für etwa 230 auf den verschiedenen Gebieten durchgeführte Erhebungen lagen Daten in *maschinenlesbarer Form* vor. Es waren dies in der Regel Ergebnisse aus den einzelnen Erhebungen des Berichtswesens. Ausgewählte Merkmale aus den verschiedensten Erhebungen für die Bereiche Industrie, Bau und Landwirtschaft ab 1980 wurden in einer *Datenbank der SZS* mit einem speziell dazu entwickelten Datenbanksystem elektronisch gespeichert.

Als visuell lesbares Datenmaterial lagerten im Verwaltungsarchiv der SZS, das 1992 vom Statistischen Bundesamt (Zweigstelle Berlin) übernommen wurde, auf 700 qm Fläche in visuell lesbarer Form, in verfilmter Form und/oder auf Mikrofilm gespeichert folgende Archivunterlagen:

- ca. 50.000 statistische Analysen- und Textberichte und ca. 25.000 Zahlenberichte von 1945-1990 (ca. 75.000 Berichtskomplexe)
- dazugehöriges Schriftgut zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Berichterstattungen von 1945-1990
- allgemeines Schriftgut (Schriftverkehr, Vorlagen, Protokolle u. a.) von 1945-1990
- statistische Analysen-, Text- und Zahlenberichte von einzelnen Ministerien der DDR (Fachberichterstattungen) – lückenhaft

Die im Wesentlichen im Zeitraum von 1991-1997 vom Statistischen Bundesamt mit Unterstützung von ABM-Kräften durchgeführten umfangreichen Arbeiten zur Erschließung des Verwaltungsarchivs konnten nur zum Teil abgeschlossen werden.

Neben den genannten Beständen existierten Arbeitsmittel zur Aufbereitung der statistischen Erhebungsdaten. Dazu gehören das Verzeichnis der Gemeinden mit den Gebietsgliederungen der ehemaligen DDR (Gemeinden, Kreise, Bezirke) für den Zeitraum 1980 bis 1989 und das Statistische Betriebsregister mit ca. 68.000 Betrieben, Einrichtungen und Institutionen, die gegenüber der amtlichen Statistik auskunftspflichtig waren. Es enthält zu den Betrieben, Einrichtungen, Institutionen die Erhebungsmerkmale wie wirtschaftszweigsystematische Zuordnung, Eigentumsform, administrative Unterstellung und territorialen Sitz (Zuordnung zum Kreis). Das dazugehörige Adressregister mit dem Teilmerkmalen wie Name, postalische Anschrift, Telefonnummer wurde entsprechend dem Einigungsvertrag (Anlage I Kap. XVIII Abs. II § 2) gelöscht. Es liegt aber als Veröffentlichung in zwei Bänden (Anschriften des produzierenden und nichtproduzierenden Bereiches) vor, herausgegeben noch vom Statistischen Amt der DDR (Stand: 31.03.1990).

ZA-Studiennummer:	8208
Datum der Archivierung:	Oktober 2005
Datum der Bearbeitung:	November 2005
Bearbeiter im ZA:	Alexander Todorov/Jürgen Sensch

Fundort (=Quellenverzeichnis):

Informationen und Zahlenberichte der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik (Statistisches Amt) der DDR

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Übergabe des Archivs der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik der DDR an das Bundesarchiv 1997/98 wurden durch das Statistische Bundesamt, in der damaligen Zweigstelle Berlin, die Archivunterlagen der SZS in einer

„Dokumentation über die archivierten statistischen Analysen, Text- und Zahlen-Berichte der ehemaligen SZS und des ehemaligen Statistischen Amtes der DDR 1945-1990“ systematisiert. Die Dokumentation umfasst drei Bände und liegt im Statistischen Bundesamt an den Dienstorten Wiesbaden und Berlin sowie im Bundesarchiv als sachbezogene Suchhilfe vor.

Die nachfolgend aufgeführten Informationen und Berichte der SZS befinden sich fast alle im Bundesarchiv an den Lagerorten Berlin-Lichterfelde bzw. Hoppegarten bei Berlin unter der Archivkennzeichnung De 2 (SZS-Bestände). Einige Dokumente wurden in der SZS auf Grund ihres besonderen Vertraulichkeitsgrades nicht archiviert und befinden sich in Kopien im Besitz des Autors.

Zahlenberichte über die Qualität der industriellen Warenproduktion der Jahre 1970 bis 30.09.1989.

Zahlenberichte über die Erneuerung der Produktion der Jahre 1972 bis 30.09.1989.

Jahreserhebung der Industrie-Abrechnung der Erzeugnispositionen der Erzeugnis- und Leistungs-nomenklatur in Menge und Wert (Totalbericht aller Positionen) der Jahre 1970 bis 1989.

Jahresfinanzkontrollbericht-Ergebnisrechnung der volkseigenen Industriebetriebe der Jahre 1970 bis 1989.

Bericht über die Veränderung der Industriepreise industrieller Erzeugnisse, gegliedert nach Erzeugnisgruppen, Stand 31.12.1980.

Das Niveau und die Veränderung der Preise in den wichtigsten Bereichen der Volkswirtschaft – Jahrbuch der Preisstatistik, Teil 1, Stand 31.12.1975.

Das Niveau und die Veränderung der Preise in den wichtigsten Bereichen der Volkswirtschaft (Langfristige Reihen) Stand 31.12.1979.

Bericht über die lieferseitigen Veränderungen der Industriepreise industrieller Erzeugnisse, gegliedert nach Erzeugnisgruppen und -untergruppen (Langfristige Reihen) Berichtsjahr 1985.

Indizes der Erzeugerpreise gewerblicher industrieller Produkte 1986-1989.

Niveau der durchschnittlichen Einzelhandelsverkaufspreise (EVP) nach ausgewählten Warengruppen, Zahlenübersichten der Jahre 1970 bis 1989.

Aufkommen und Verwendung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts und des Nationaleinkommens 1985.

Statistisches Jahrbuch der Industrie 1989 und 1990.

Zahlenübersichten zur Darstellung der Entwicklung der Volkswirtschaft sowie des materiellen und kulturellen Lebensniveaus von 1970-1989 (Stand 29.09.1989)

Vergleich zwischen der DDR und der BRD- Tabellarische Übersichten – März 1990.

Vergleich zwischen der DDR und der BRD bei wichtigen Kennziffern der ökonomischen Leistungsentwicklung und des Lebensstandards – Tabellenübersichten – 1987.

DDR/BRD Statistische Angaben und Fakten zum Vergleich der Volkswirtschaften beider Staaten – Ausgewählte Schwerpunkte zur ökonomischen und sozialen Entwicklung – Mai 1987

Statistisches Jahrbuch des gesellschaftlichen Gesamtprodukts und des Nationaleinkommens 1987 und 1989.

Statistisches Jahrbuch über ausgewählte Kennziffern der Grundfondsökonomie und Investitionen 1989.

Statistisches Handbuch des Maschinenbaus und der metallverarbeitenden Industrie der DDR 1989 – Arbeitsmaterial.

Zum Einfluß der in den Jahren 1976-1980 wirksam gewordenen Preisveränderungen auf das gesellschaftliche Gesamtprodukt und Nationaleinkommen (1981).

Zu einigen Einflußfaktoren auf die Dynamik der industriellen Warenproduktion im Bereich der Industrieministerien. Verschiedene periodische Bericht aus dem Zeitraum 1981 bis 1989.

Arbeitsmittel

Definitionen für Planung, Rechnungsführung und Statistik, Ausgabe 1980, mit ständigen Aktualisierungen bis 1989.

Systematik der Volkswirtschaftszweige der DDR, Ausgabe 1985.

Zuordnung der Systematik der Wirtschaftszweige der BRD zur Systematik der Volkswirtschaftszweige der DDR, Stand 1987.

Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter

Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR

Heft 1: Entwicklung der Industrie nach Wirtschaftszweigen 1975 bis 1989 (1993)

Heft 2: Wohnungsbau und Wohnungsbestand 1970 bis 1990 (1993)

Heft 3: Bevölkerungsstatistische Übersichten (1993)

Heft 4: Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes (1993)

Heft 5: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1985 bis 1990 (1993)

Heft 6: Handwerk nach Gewerbegruppen, Gewerbebezügen und Ländern (1993)

Heft 7: Kultur in Übersichten (Teil I) (1993)

Heft 8: Ausgewählte Zahlen zur Agrarwirtschaft (1993)

Heft 9: Umsätze im Außenhandel (1993)

Heft 10: Rechtspflege, Gerichte, Verfahrensstatistik (1994)

Heft 11: Einnahmen und Ausgaben Privater Haushalte 1975 bis 1984 (1994)

Heft 12: Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1970 bis 1989 (1994)

Heft 13: Hochschulen 1980 bis 1990 (1994)

Heft 14: Erwerbstätige 1950 bis 1989 (1994)

Heft 15: Ausgewählte Zahlen der Volks- und Berufszählungen und Gebäude- und Wohnungszählungen (1994)

Heft 16: Kultur in Übersichten (Teil II) (1994)

Heft 17: Gesundheits- und Sozialwesen in Übersichten (Teil I) (1994)

Heft 18: Verkehrsstatistische Übersichten 1950 bis 1989 (1994)

Heft 19: Unternehmensbezogene Merkmale des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) 1985 bis 1989 (1994)

Heft 20: Wohnungsbau nach Räumen und Wohnflächen 1980 bis 1990 (1995)

Heft 21: Ausgewählte Zahlen zum Binnenhandel 1985, 1988 und 1989 (1995)

Heft 22: Fachschulen 1980 und 1985 bis 1990 (1995)

Heft 23: Rechtspflege – Arbeitsrechtsverfahren der Konfliktkommissionen – 1972 bis 1988 (1995)

Heft 24: Gesundheits- und Sozialwesen in Übersichten (Teil II) (1995)

Heft 25: Gesundheits- und Sozialwesen in Übersichten (Teil III) (1995)

Heft 26: Die Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1949 bis 1989 (1995)

Heft 27: Gesundheits- und Sozialwesen in Übersichten (Teil IV) (1995)

Heft 28: Bevölkerungsstatistische Übersichten (Teil II) (1996)

Heft 29: Verkehrsstatistische Übersichten 1949 bis 1989 (Teil II) (1997)

Heft 30: Bevölkerungsstatistische Übersichten 1946 bis 1989 (Teil III) (1997)
Heft 31: Bevölkerungsstatistische Übersichten 1946 bis 1989 (Teil IV) (1998)
Heft 32: Bevölkerungsstatistische Übersichten 1946 bis 1989 (Teil V) (1999)
Heft 33: Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1970 bis 1989 (2000)
Heft 34: DDR-Statistik: Grundlagen, Methoden und Organisation der amtlichen Statistik der DDR, zusätzlich 33 Bände mit Originaldokumenten, Erhebungsunterlagen, gesetzlichen Bestimmungen, Richtlinien usw. (1999).

Fachserie 17: Preise

Reihe 1: Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft

Reihe 2: Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)

Reihe 4: Maßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke

Reihe 7: Preisindizes für die Lebenshaltung.

Jahrgänge 1990 bis 1995.

Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Reihe 1.3: Hauptbericht, jährlich ab 1991

Reihe S. 15: Revidierte Ergebnisse 1950 bis 1990 (1991)

Reihe S. 21: Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1991 (2002)

Reihe S. 22: Inlandsprodukt nach ESVG 1995 – Methoden und Grundlagen (2003)

Reihe S. 24: Methoden der Preis- und Volumenmessung (2003).

Ergebnis des Kaufkraftvergleichs zwischen DM und Mark der DDR. Mitte Mai 1990

Zahlen, Fakten, Trends, Ausgabe 9/1990

Zur Sozialproduktberechnung der Deutschen Demokratischen Republik

Heft 12 der Schriftenreihe: Ausgewählte Arbeitsunterlagen zur Bundesstatistik (1990).

Umrechnung vom System der materiellen Produktion (MPS) auf das Europäische System

Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) am Beispiel der Angaben für die ehemalige DDR, Untersuchung durch das Statistische Bundesamt im Auftrag von Eurostat, Berlin, 1992.

Einführung der Bundesstatistik in den neuen Bundesländern, Forum der Bundesstatistik, Band 22, 1993.

Rückrechnungen gesamtwirtschaftlicher Daten für die ehemalige DDR, Beiträge einer Statistiktagung in Berlin, Forum der Bundesstatistik, Band 24, 1993.

Tabellensammlung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den neuen Bundesländern-Arbeitsunterlage, Ausgaben von 1993 bis 1999.

Dokumentation über die archivierten statistischen Analysen, Text- und Zahlenbericht der ehemaligen SZS und des ehemaligen Statistischen Amtes der DDR 1945-1990, DIVA-Projekt Mai 1997, 3 Bände.

Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 1999 – Anlaß, Konzeptänderungen und neue Begriffe, in: Wirtschaft und Statistik, Heft 4, 1999, S. 257.

Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1990, in: Wirtschaft und Statistik, Heft 7, 2002, S.541.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder-Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Reihe 1, Band 1, 2004 (Gemeinschaftsveröffentlichung).

Statistische Ämter des Bundes und der Länder-Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Reihe 1, Band 1 bis 5, 2004 (Gemeinschaftsveröffentlichung).

Arbeitsunterlagen der Bruttowertschöpfung in regionaler Aufgliederung zu jeweiligen und in Preisen des Jahres 1995 nach der A 17 – Gliederung der VGR, Sonderaufbereitung des AK „VGR der Länder“ (Statistisches Landesamt Baden-Württemberg).

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Wichtige Zusammenhänge im Überblick, 2005.

Statistische Berichte der Statistischen Landesämter Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, Reihe P 1, 2001 bis 2004.

Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Heft 22 und Heft 23, 1994.

Materialien für die Sitzung des Fachausschusses „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ am 26. 11. 2003 zur Revision der VGR 2005 (Einführung der Vorjahrespreisbasis, Neue Deflationierungsmethoden, Berechnung und Aufteilung von FISIM), Wiesbaden, 2003.

Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 28. April 2005 zur Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2005, Wiesbaden, 2005.

Arbeitsmittel

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.

Anmerkungen:

Im Tabellenteil werden die Ergebnisse der vorgenommenen Rückrechnungen für Ostdeutschland für den Zeitraum 1970 bis 2000 ausführlich dokumentiert. Es werden Daten für das Bruttoinlandsprodukt, die Bruttowertschöpfung und die Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftsbereichen sowie für die Verwendung des BIP nach Hauptpositionen nachgewiesen. Die Bruttowertschöpfung ist unbereinigt. Die Regionalisierung erfolgte nach folgenden Gruppierungen:

- (a) ehemalige Deutsche Demokratische Republik 1970 bis 1989,
- (b) frühere Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1989,
- (c) neue Länder einschließlich Berlin 1970 bis 2000,
- (d) neue Länder ohne Berlin 1970 bis 2000,
- (e) Deutschland 1970 bis 2000.

Alle Daten wurden einheitlich zu Euro-Preisen des Jahres 1995 (Euro 95) bewertet. Zur besseren Darstellung der Entwicklung der Zeitreihen über den Vergleichszeitraum wurden die Indizes der Originalzahlen (Preise 1995) auf 1970 = 100 bzw. 1989 = 100 basiert.

Für den Zeitraum ab 1991 wurden die von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder ermittelten bzw. veröffentlichten Daten verwendet. Sie entsprechen dem Rechenstand 2003/2004 vor der umfassenden Revision der VGR 2005. Dadurch war es noch möglich auf Reihen mit absoluten Zahlen in Preisen des Jahres 1995 zurückzugreifen. Messzahlen und Indizes wurden davon abgeleitet.

Alle absoluten Zahlen der Rückrechnung werden im Unterschied zu den Relativangaben ohne Kommastelle angegeben. Bei der Verwendung der Zahlen ist zu beachten, dass über den langen Zeitraum der vergleichbaren Darstellung aus methodischen und konzeptionellen Gründen eine Genauigkeit bis zur letzten Stelle des Zahlenwertes nicht gewährleistet werden kann.

Bei der Summierung von Ergebnissen können Abweichungen durch Rundungen entstehen. Die Darstellung der Bruttowertschöpfung insgesamt und nach Wirtschaftsbereichen erfolgt nur unbereinigt. Die Verrechnung der unterstellten Bankgebühren sowie der Gütersteuern/Gütersubventionen erfolgt in Übereinstimmung mit der VGR - Methodik nur bei der Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts. Daraus ergeben sich Abweichungen zwischen dem Bruttoinlandsprodukt und der Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche.

Die berechneten Kennzahlen der Arbeitsproduktivität, definiert als Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen, sind insbesondere nach Wirtschaftsbereichen nur eingeschränkt aussagefähig und unsicherer als die ihnen zu Grunde liegenden Zähler- und Nennergrößen.

In die Rückrechnung einbezogene Indikatoren der Entstehungs- und Verwendungsrechnung der VGR

Es ist gegenwärtig nicht möglich, wichtige wirtschaftliche und soziale Indikatoren wie das Inlandsprodukt, Erwerbstätigkeit und Verbrauch für Ostdeutschland über einen langen Zeitraum zum Beispiel von 1970 bis 2000 und weiter auf der Grundlage vergleichbarer Daten zu untersuchen. Es fehlen für diesen Zeitraum statistische Daten, die über die gesamte Zeitperiode nach den gleichen methodischen Konzepten aufbereitet sind. Die vorhandenen Daten der DDR von 1970 bis 1989 können aus einer Vielzahl von Gründen nicht mit den aktuellen Daten aus der gegenwärtigen VGR, die für den Zeitraum 1991 bis 2000 vorliegen, verknüpft werden.

Obwohl im Ergebnis der in den neunziger Jahren geleisteten Arbeiten bei der Rückrechnung von DDR-Daten, wie bereits oben dargestellt, eine Datenbasis für die Entstehung und Verwendung des Bruttosozialprodukts 1970 bis 1989 in der DDR entsprechend der bundesdeutschen Konventionen geschaffen wurde, sind diese Daten statistisch-methodologisch nicht unmittelbar mit den seit dem Zeitraum ab 1991 ermittelten Größen

vergleichbar. Dafür gibt es verschiedene Gründe: Die regionalen Abgrenzungen stimmen nicht überein. Aus heutiger Sicht umfasste das Territorium der ehemaligen DDR das Gebiet der neuen Länder und Berlin-Ost. Die gegenwärtigen Nachweisungen erfolgen nach Ländern. Das Land Berlin wird nicht mehr getrennt nach Berlin-Ost und Berlin-West nachgewiesen. Damit fehlt die statistische Grundlage, um für das Gebiet der ehemaligen DDR aktuelle Daten zu berechnen

Die Daten bis 1989 für die DDR bildeten das Wirtschaftsgeschehen nur zu jeweiligen DDR-Preisen ab. Die Daten der neuen Länder ab 1991 werden zu DM bzw. Euro bewertet. Dieser Bruch in den Bewertungen ermöglicht es nicht Entwicklungsvergleiche durchzuführen. Dazu ist eine Darstellung dieser Größen zu vergleichbaren Preisen erforderlich. Das könnten theoretisch sowohl DDR-Preise als auch DM-Preise (Euro-Preise) sein. Unter dem Gesichtspunkt der aktuellen Verknüpfung der Daten bis zum Jahre 2000 kommen jedoch praktisch nur einheitliche DM-Preise in Frage. Euro-Preise haben die gleiche Qualität, stellen sie doch nur eine formale Umrechnung von DM in EURO mit dem verbindlichen Umrechnungskurs dar ($1 \text{ Euro} = 1,95583 \text{ DM}$ bzw. $1 \text{ DM} = 0,51129 \text{ Euro}$).

Die bereits oben erwähnten Rückrechnungen der Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts für die DDR für 1970 bis 1989 erfolgten nach dem in der Bundesrepublik bis Ende der neunziger Jahre geltenden Konventionen der VGR. Inzwischen wurde die deutsche VGR auf das bereits erwähnte Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) umgestellt. Das bisher eigenständige deutsche System der VGR wurde aufgegeben. Dadurch traten bedeutsame Änderungen ein, wie Konzeptneuerungen, andere Begriffe sowie die Einführung neuer Gliederungen und Klassifikationen, verbunden mit der Festlegung eines neuen Basisjahres (1995) für die Bewertungen zu konstanten Preisen. Für das frühere Bundesgebiet erfolgte inzwischen durch das Statistische Bundesamt die Rückrechnung revidierter Ergebnisse für die Jahre 1970 bis 2001 (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18 / Reihe S. 21: Revidierte Ergebnisse 1970 bis 2001, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, 2002. Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter der Länder: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, herausgegeben im Auftrag des Arbeitskreises VGR der Länder vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Reihe 1 Länderergebnisse, erscheint jährlich). Die aktuellen Ergebnisse der Länder ab 1991 entsprechen ebenfalls dem ESVG 95. Deshalb mussten die rückgerechneten Ergebnisse für die DDR für den Zeitraum 1970 bis 1989 ebenfalls an das ESVG 95 angepasst werden.

Die genannten Gründe erforderten schwierige und aufwendige Arbeiten, um die methodischen und zahlenmäßigen Voraussetzungen für eine vergleichbare Datenbasis zu schaffen, die es ermöglicht über den Zeitraum von dreißig Jahren die Wirtschaftsentwicklung in Ostdeutschland an Hand der VGR-Größen zu dokumentieren. Die Umsetzung der erarbeiteten Methodik erforderte langwierige und komplizierte Berechnungen und Recherchen, um entsprechende mit dem heutigen methodischen und Begriffsapparat zeitlich vergleichbare Datensätze zu ermitteln. Neben den bereits erwähnten Quellen und wissenschaftlichen Untersuchungen war es erforderlich, alle gegenstandsrelevanten Daten zu erschließen, die intern von der DDR-Statistik erfasst wurden. Das bezog sich sowohl auf Quelldaten einzelner Erhebungen, als auch auf nicht veröffentlichte volkswirtschaftliche Übersichten. Dabei war es aus datenmäßigen Gründen für die Region der neuen Länder leider unvermeidlich den Bereich der Indikatoren und die Tiefe ihrer Gliederung im Vergleich zur vollständigen VGR einzuschränken. Folgende Indikatoren wurden mit den dargestellten sachlichen und regionalen Gliederungen in die Rückrechnungen einbezogen:

A. Deutsche Demokratische Republik 1970 bis 1989

(a) Entstehungsrechnung:

Bruttowertschöpfung insgesamt: (unbereinigt) nach den Wirtschaftsbereichen:

- (1) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei,
- (2) Produzierendes Gewerbe, ohne Baugewerbe, insgesamt,
darunter: Verarbeitendes Gewerbe
- 3) Baugewerbe
- (4) Handel, Gastgewerbe und Verkehr,
davon: Handel, Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern
Gastgewerbe
Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- (5) Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister,
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe
Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister
- (6) Öffentliche und private Dienstleister,
darunter: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Unterstellte Bankgebühren
Gütersteuern
Gütersubventionen
Bruttoinlandsprodukt

(b) Verwendungsrechnung:
Inländische Verwendung insgesamt
Darunter: Konsumausgaben zusammen:
Davon: Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck
Staat
Bruttoinvestitionen
Außenbeitrag (Export, Import)

B. Neue Länder, einschließlich und ohne Berlin

Indikatoren und Gliederung wie A.
Ohne Außenbeitrag
Zusätzlich: Saldo (Bruttoinlandsprodukt minus inländische Verwendung)

C. Deutschland 1970 bis 2000

Indikatoren und Gliederung wie A.

Die Bewertung der Endergebnisse aller Indikatoren der Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts erfolgte einheitlich zu vergleichbaren Preisen d. h. in Euro des Jahres 1995.

Die rechnerischen Resultate solcher langfristiger Berechnungen können nicht die Genauigkeit des jährlichen vollständigen Rechenwerks der VGR erreichen. Bei einer Reihe von aufgetretenen Problemen mussten begründete Schätzungen vorgenommen werden.

Andererseits konnte durch die Erschließung weiterer interner Materialien der DDR-Statistik die Realitätsnähe erhöht werden. Dies trifft z. B. auf die Beurteilung der Preisentwicklung zu, die für die Deflationierung der DDR-Daten von Bedeutung war. Durch die Berücksichtigung von Sortimentsänderungen im Zusammenhang mit der Produktion und den Verbrauch neuer Erzeugnisse ergab sich bei der Rückrechnung entstehungs- und verwendungsseitig für die DDR eine stärkere Preisentwicklung als früher angenommen, woraus sich vergleichsweise negative Auswirkungen auf das Entwicklungstempo der rückgerechneten Indikatoren ergaben. Es wäre möglich die Genauigkeit der vorgenommenen Rückrechnung zu erhöhen, wenn für die DDR nicht nur vergleichbare Input-Output-Ergebnisse für das Jahr 1987, sondern für

weitere achtziger und siebziger Jahre zur Verfügung gestanden hätten. Dies würde jedoch einen weiteren personellen und finanziellen Aufwand erfordern, der aus gegenwärtiger Sicht von einer einzelnen Person nicht geleistet werden kann.

Die durchgeführten Neuberechnungen für das Bruttoinlandsprodukt Ostdeutschlands für den Zeitraum 1970 bis 2000 belegen für den darin enthaltenen Zeitabschnitt der DDR von 1970 bis 1989, dass es aus methodischer Sicht möglich ist, den Wirtschaftsprozess einer Planwirtschaft nach einem marktwirtschaftlichen Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung darzustellen. Durch die getrennte Ermittlung der Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts konnten im Ergebnis abgestimmte und hinreichend aussagefähige numerische Daten gewonnen werden.

Die erfolgten Umrechnungen der Werte von Mark der DDR in DM bzw. Euro eines Basisjahres (hier 1995) bestätigen bereits früher geäußerte Auffassungen von Ludwig/Stäglin, dass es bei geeigneter Methodenwahl entsprechend den Erfahrungen beim International Comparison Project (ICP) der Vereinten Nationen und der OECD auch für Deutschland durchaus sinnvoll sein kann, für Vergleiche zwischen der DDR und der BRD eine Umrechnung in eine einheitliche Währung vorzunehmen (Ludwig, U. / Stäglin, R., 1999: Deutsch-deutsche Wirtschaft 1945 bis 1990. St. Katharinen, S. 551-552). Dabei wurde auch darauf hingewiesen, dass das Ziel solcher Umbewertungen nicht darin bestehen kann, nachträglich marktwirtschaftliche Verhältnisse für die DDR zu unterstellen. Die wirtschaftlichen Transaktionen in Ostdeutschland zwischen 1970 und 1989 werden lediglich mit entsprechenden bewährten statistischen Instrumentarien zweigspezifisch in einem anderen Bewertungsmaßstab dargestellt. Die Umrechnung in vergleichbare DM bzw. EURO eines Basisjahres zeigt dann, was die Gütergesamtheit der in der DDR produzierten und verbrauchten Waren und Leistungen für einen Wert gehabt hätte, wenn man sie zu DM- bzw. Euro-Preisen dieses Basisjahres bewertet hätte. Anpassungen der Mengen wurden nicht vorgenommen, da dies wenig sinnvoll gewesen.

Einführung in die Methoden und Datenquellen für die Rückrechnung der VGR der DDR 1970 bis 1989 zu jeweiligen DDR-Preisen

Mit der Vereinigung Deutschlands und dem Aufbau der Bundesstatistik in den neuen Ländern begann eine neue Phase der Chancen und Möglichkeiten zur Rückrechnung der VGR der DDR nach dem bundesdeutschen Konzept. Im Auftrag der EU (EUROSTAT) wurden durch das Statistische Bundesamt Anfang der neunziger Jahre detaillierte methodische Untersuchungen zu den Möglichkeiten und Problemen einer Umrechnung von DDR-Daten entsprechend dem Konzept der EU vorgenommen (Umrechnung vom System der materiellen Produktion (MPS) auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) am Beispiel der Angaben für die ehemalige DDR-Untersuchung im Auftrag von Eurostat, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, 1992).

Um tief gegliederte Ergebnisse zu erhalten und möglichst konzeptionelle Unterschiede im Detail zu erkennen und zu beseitigen, wurde vorrangig das Ziel verfolgt, keine globale Rückrechnung der Gesamtgrößen anzustreben, sondern eine nochmalige Primäraufbereitung der Entstehung und Verwendung des Bruttosozialprodukts im Detail für die DDR vorzunehmen. Nur eine solche Primäraufbereitung nach dem anderen Konzept konnte die Zuverlässigkeit und weitgehende Vergleichbarkeit gewährleisten. Für diese Aufbereitung war die Ausarbeitung von Berechnungsmethoden notwendig, die auf den Basisstatistiken und originären Erhebungen, die in der DDR durchgeführt wurden, aufbauten. Auf der Grundlage dieser methodischen Arbeiten führte das Statistische Bundesamt Berechnungen zur Entstehung und Verwendung des Bruttosozialprodukts der DDR für 1989 und das 1. Halbjahr 1990 durch (Hein, R. / Hoepfner, D. / Stapel, S.: Sozialproduktberechnung für die ehemalige DDR, in: Wirtschaft und Statistik, Heft 7, 1993, Seite 466ff.). Die Bewertung erfolgte zu

jeweiligen DDR-Preisen. Diese ersten umfassenden Berechnungen wurden in den neunziger Jahren ausgebaut und weitergeführt.

Der Abschluss dieser Arbeiten erfolgte im Jahre 2000 mit der Veröffentlichung eines umfangreichen Datenmaterials zur Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts der DDR im Zeitraum von 1970 bis 1989. Die preisliche Bewertung erfolgte auch hier nur zu jeweiligen DDR-Preisen. Die Publikation dieser Daten erfolgte in Heft 33 der bereits oben erwähnten „Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR“. Mit diesem Heft wurden erstmalig tief gegliederte Ergebnisse einer Berechnung der Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1970 bis 1989 für die DDR zu jeweiligen DDR-Preisen nach den bis Ende der neunziger Jahre geltenden Konventionen der amtliche Statistik der VGR veröffentlicht (Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR, Heft 33 „Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1970 bis 1989“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden 2000).

Damit wurden datenmäßig wesentliche Voraussetzungen für die weiterführenden Neuberechnungen und Rückrechnungen durch den Autors geschaffen. Die detaillierte Datenbasis zu jeweiligen DDR-Preisen war ein wichtiges Ausgangsmaterial für die vergleichbaren Rückrechnungen. Deshalb werden im nachfolgenden Abschnitt 8 die methodischen Erläuterungen zu diesen Daten im wesentlichen unverändert, aber in gekürzter Form, übernommen.

Die genannte Veröffentlichung war das Ergebnis eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Forschungsvorhabens, dass in Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit dem DIW Berlin und dem IW Halle bearbeitet wurde. Die ermittelten Daten waren zu DDR-Preisen und zwar zu Preisen der jeweiligen Jahre bewertet. Da in der DDR im Verlaufe der Jahre des Vergleichszeitraums von 1970 bis 1989 erhebliche Preisänderungen eintraten, kann mit diesen Daten die reale Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Leistungs- und Verbrauchsgrößen nicht dargestellt werden. Dazu ist eine Quantifizierung zu Preisen eines Basisjahres d. h. in vergleichbaren Preisen notwendig. Solche Berechnungen erfordern umfangreiche preisstatistische Datenquellen für eine Deflationierung der Bestandteile der Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts. Leider ist es im Rahmen des Rückrechnungsprojektes des Statistischen Bundesamtes bis zu seinem Abschluss im 1999/2000 nicht mehr gelungen, die vorhandenen preisstatistischen Datenquellen der DDR zu bewerten und zu erschließen, um so vergleichbare Berechnungen zu Preisen eines Basisjahres zu ermöglichen.

Die Neuaufbereitung der einbezogenen Komponenten der Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts zu jeweiligen DDR-Preisen beruhte auf den Originaldaten verschiedener relevanter Erhebungen der amtlichen Statistik der DDR. Diese Daten waren das Ergebnis der Zusammenfassung der unter den Bedingungen der zentralen Planwirtschaft von der amtlichen Statistik durchgeführten Erhebungen. Die Datenbereitstellung (Berichterstattung) durch die berichtspflichtigen Einheiten (Betriebe, Institutionen) wurde auf der Grundlage der geltenden Definitionen und erfassungstechnischen Abgrenzungen vorgenommen. Bei der Rückrechnung erfolgte ein Zugriff auf die statistische Einzelmerkmale und die betrieblichen Einzeldaten.

Zwei Aufgaben bestimmten den gesamten Prozess der Rückrechnung:

- Die Zuordnung der statistischen Merkmale der Quelldaten zu den Komponenten des Bruttoinlandsprodukts und ihre Transformation entsprechend der Methodik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) im früheren Bundesgebiet, wie sie bis zur völligen Umstellung auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen Ende der neunziger Jahre (ESVG 95) in Deutschland galt.
- Die strukturelle Anpassung der entsprechend in der DDR geltenden Systematiken an die Wirtschaftszweiggliederung der VGR (hier: WZ 79).

Der mögliche Zugang zu Daten, die von der amtlichen Statistik direkt nicht erhoben wurden wie z. B. die des so genannten X-Bereichs (Armee, Polizei, Zoll, Staatsicherheit usw.) erhöhte die Aussagekraft der früher von der SZS ermittelten Ergebnisse.

Hinsichtlich der Nutzung betrieblicher Einzeldaten aus den verschiedenen Erhebungen waren zeitlich zwei Etappen zu unterscheiden:

Zeitraum von 1980 bis 1989:

In diesem Zeitraum, der durch jährliche Ergebnisse vollständig abgedeckt war, standen überwiegend betriebliche Einzeldaten in maschinenlesbarer Form zur Verfügung. Die Neuaufbereitung dieser Einzeldaten erfolgte nach den festgelegten Transformationsregeln. Zur Sicherung der Gliederung der Daten nach der Wirtschaftszweigstruktur der VGR wurde ein betriebliches Nachaufbereitungsregister erstellt, in dem jede Abrechnungseinheit (Betrieb) der Systematik der Wirtschaftszweige 1979 (WZ 79) entsprechend ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet wurde. Aus dieser Wirtschaftszweigzuordnung wurde die Zuordnung zu den Wirtschaftsbereichen in der VGR abgeleitet.

Zeitraum von 1970 bis 1979:

Für diese Periode standen überwiegend visuell lesbare Datenaggregate zur Verfügung (EDV-Listen, Ergebnislisten). Die aufbereiteten Daten lagen nach zwei systematische Gruppierungen vor:

- Nach der Systematik der Zuordnung der Betriebe zur administrativen Leitungsstruktur (Staatsorgane, Kombinate, wirtschaftsleitende Organe, Versorgungsbereiche, Bezirke) und
- nach der Systematik der Volkswirtschaftszweige der DDR.

Für die Transformation der Datenaggregate in die Zweigstruktur der VGR kamen spezielle Strukturschlüssel zu Anwendung. Veränderungen in der Zuordnung der Betriebe zu den administrativen Einheiten bzw. zu den Gliederungen der Wirtschaftszweigsystematik waren aus vorliegenden Betriebsregistern und Adressdateien ersichtlich.

Alle berechneten Wertgrößen wurden in jeweiligen Preisen zu Mark der DDR ausgewiesen. Im Zeitvergleich spiegeln diese Daten sowohl Datenvolumens-, als auch preisseitige Veränderungen wider.

Wirtschaftssystematische Gliederung der rückgerechneten VGR - Daten zu jeweiligen DDR-Preisen

Für den Zeitraum 1970 bis 1989 lagen folgende Daten der Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts der DDR zu jeweiligen Preisen vor:

A. Entstehung des Bruttoinlandsprodukts:
(Produktionswerte, Vorleistungen, Bruttowertschöpfung)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

- Landwirtschaft
- Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei

Produzierendes Gewerbe:

- Energie- und Wasserversorgung, Bergbau:
 - Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung
 - Elektrizitäts- und Wasserversorgung
 - Gasversorgung
 - Wasserversorgung
- Bergbau:
 - Kohlenbergbau

Übriger Bergbau

- Verarbeitendes Gewerbe:

Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

Mineralölverarbeitung

Herstellung von Kunststoffwaren

Gummiverarbeitung

Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden

Feinkeramik

Herstellung und Verarbeitung von Glas

Eisenschaffende Industrie

NE- Metallerzeugung, NE- Metallhalbzeugwerke

Gießerei

Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.

Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau

Maschinenbau

Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen

Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.

Schiffbau

Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten

Herstellung von Eisen-, Blech-, und Metallwaren

Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.

Holzbearbeitung

Holzverarbeitung

Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung

Papier- und Pappeverarbeitung

Druckerei und Vervielfältigung

Ledergewerbe

Textilgewerbe

Bekleidungsgewerbe

Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)

Getränkeherstellung

Tabakverarbeitung

Baugewerbe:

Bauhauptgewerbe

Ausbaugewerbe

Handel und Verkehr:

- Handel

Großhandel und Handelsvermittlung

Einzelhandel

- Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Eisenbahnen

Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen

Übriger Verkehr

Nachrichtenübermittlung

Dienstleistungsunternehmen:

- Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen

Kreditinstitute

Versicherungsunternehmen

- Wohnungsvermietung

- Sonstige Dienstleistungsunternehmen

Gastgewerbe, Heime

Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe

Gesundheits- und Veterinärwesen

Übrige Dienstleistungsunternehmen

Unternehmen zusammen:

Staat, private Haushalte, Organisationen ohne Erwerbscharakter:

- Staat

Gebietskörperschaften

Sozialversicherung

Private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck

- Private Haushalte (häusliche Dienste)

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Alle Wirtschaftsbereiche zusammen

B. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts

Letzter Verbrauch

Privater Verbrauch

Staatsverbrauch

Bruttoinvestitionen

Anlageinvestitionen

Vorratsveränderung

Letzte inländische Verwendung

Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)

Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen

Einfuhr von Waren und Dienstleistungen

Einführung in die Methoden und Datenquellen der Rückrechnung der VGR der DDR zu DDR-Preisen eines Basisjahrs

Der nächste Arbeitsschritt zur Sicherung vergleichbarer VGR-Daten für die DDR bestand in der Deflationierung der vorliegenden Werte zu jeweiligen DDR-Preisen und ihre Umrechnung in vergleichbare Preise eines Jahres. Als Preisbasis wurde das Jahr 1985 festgelegt.

Zur vergleichbaren Darstellung der realen Entwicklung der Indikatoren der VGR im Zeitablauf müssen die preisbedingten Einflüsse ausgeschaltet werden. Dazu werden die Wertangaben in jeweiligen Preisen preisbereinigt oder deflationiert. Dies geschieht mit Hilfe von statistischen Informationen über das Ausmaß der Preisänderungen in den verschiedenen Bereichen der Volkswirtschaft.

Diese Informationen werden im Allgemeinen von der Preisstatistik geliefert. Für die Zwecke der Nutzung der preisstatistischen Daten in der VGR sind jedoch Anpassungen an das methodische Konzept der VGR notwendig.

Zur Ermittlung der Wertschöpfung in vergleichbaren Preisen erfolgte eine schrittweise Preisbereinigung, indem zuerst die Produktionswerte und danach die Vorleistungen in vergleichbare Preise umgerechnet werden. Als Differenz aus beiden Größen wird die Bruttowertschöpfung errechnet. Dieses Verfahren bezeichnet man als doppelte Deflationierung. Verwendungsseitig erfolgt eine direkte Umrechnung der Aggregate in vergleichbare Preise.

Bei der Rückrechnung der VGR der DDR für die Jahre 1970 bis 1989 in vergleichbaren Preisen wurde das Ziel verfolgt, die international anerkannten Methoden der Volumenmessung anzuwenden.

Währungsumrechnung von Mark der DDR in DM

Im Ergebnis der bisher beschriebenen Arbeiten bei der Rückrechnung entstand ein Datensatz, der die Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in der DDR im Wesentlichen entsprechend den Konventionen des ESVG und zu jeweiligen und vergleichbaren DDR-Preisen widerspiegelt. Diese Daten bilden die wirtschaftlichen Ergebnisse zu den Preis- und Wertrelationen der DDR ab.

Die ermittelten Größen können aber weder mit entsprechenden Daten der früheren Bundesrepublik bis 1989, noch mit Ergebnissen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung nach 1990 in den neuen Bundesländern verglichen werden. Um solche Aufgaben erfüllen zu können, müssen alle Aggregate der VGR der DDR von 1970 bis 1989 in einer einheitlichen Währung dargestellt werden. Dies konnte entsprechend den realen ökonomischen Bedingungen und der Einordnung der rückgerechneten Daten in die heutige VGR nur in DM bzw. Euro geschehen.

Ermittlung von regional und wirtschaftssystematisch vergleichbaren Reihen der VGR für 1970 bis 2000

Es wurde bereits darauf hingewiesen, dass angestrebt wurde, die Daten auf die Preisbasis 1995 umzustellen, da sie besser einer DM-Bewertung entsprach. Hinzu kommen weitere Erwägungen, die für eine Bewertung des gesamten Datenbestandes zu Preisen des Jahres 1995 sprachen.

Durch eine Bewertung zu Preisen des Jahres 1995 eröffnet sich die Möglichkeit nicht nur für die ehemalige DDR (Zeitraum von 1970 bis 1989) vergleichbare DM-bewertete Zeitreihen der Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts zu gewinnen, sondern auch für die neuen Länder über den gesamten Zeitraum von 1970 bis 2000. Durch die erfolgte Rückrechnung der VGR der DDR entsprechend den Konventionen des ESVG 1995 wurde dazu bereits ein entscheidender Schritt getan. In einer weiteren Arbeitsstufe musste die methodische Übereinstimmung zwischen dem für die DDR erarbeiteten Datenbestand und den Ergebnissen der aktuellen VGR für die neuen Länder hergestellt werden.

Außerdem eröffneten sich dadurch Möglichkeiten des Vergleichs von Daten zwischen der ehemaligen DDR und der früheren BRD. Für das Gebiet der früheren BRD lagen aktuelle rückgerechnete Daten für den Zeitraum von 1970 bis 1991 der VGR ebenfalls auf der Preisbasis 1995 vor. In den weiteren abschließenden Schritten der Rückrechnung mussten folgende Aufgaben realisiert werden:

(1) Die bisher erarbeiteten Reihen für die DDR beruhten auf den systematischen Gliederungen der Wirtschaftszweige mit Stand von 1979 (WZ 79). Die Daten mussten auf die neue systematische Gliederung mit Stand von 1993 (WZ 93) umgestellt werden

(2) Das Staatsgebiet der ehemaligen DDR umfasste das Territorium der heutigen neuen Länder und einen Teil von Berlin, Berlin-Ost. Die rückgerechneten VGR-Daten entsprachen diesem Gebietsstand. In der aktuellen VGR ab 1991 erfolgt die regionale Gliederung in zwei Gruppierungen:

- Neue Länder einschließlich Berlin.
- Neue Länder ohne Berlin.

Die vorhandenen Ergebnisse der DDR bis 1989 waren auf diese regionale Gliederung umzustellen.

(3) Die vergleichbaren Zeitreihen der VGR für die neuen Länder ab 1991 wurden in den amtlichen Veröffentlichungen der Statistischen Ämter zu Preisen des Jahres 1995 bewertet. Ein Anschluss der rückgerechneten DDR-Daten von 1970 bis 1989 erforderte für die Zeitreihe eine gleiche Bewertung.

(4) Nach Abschluss der Berechnungen waren beide Teilreihen von 1970 bis 1989 und von 1991 bis 2000 in einem einheitlichen Datenbestand zusammenzuführen.

(5) Die Preisbasis der Zeitreihen von 1970 bis 2000 war von DM 91 in Euro 95 umzurechnen.

(6) Auf der Basis der ermittelten vergleichbaren Reihen war die Bildung gesamtdeutscher Ergebnisse durch Verbindung der Datenbestände der ehemaligen DDR und der früheren BRD vor 1990 und ihre Verbindung mit den deutschen Ergebnissen nach 1990 zu gewährleisten.

Vergleichbare wirtschaftssystematische Gliederung

Alle für die DDR für den Zeitraum von 1970 bis 1989 rückgerechneten VGR-Daten zu DDR-Preisen (siehe Abschnitt 9) und zu DM-Preisen des Jahres 1991 (siehe Abschnitt 10) wurden von der WZ 79 auf die WZ 93 umgeschlüsselt, um die systematischen Voraussetzungen für einen Anschluss dieser Daten an die aktuellen Konventionen der VGR in der Zweigliederung der WZ 79 ab 1991 zu ermöglichen.

Zwischen beiden Wirtschaftssystematiken bestehen teilweise bedeutende Unterschiede. Insbesondere der ehemalige Dienstleistungsbereich wurde völlig neu systematisiert und der Bereich Staat wurde aufgelöst und aufgegliedert.

Bei der Zuordnung zur WZ 93 konnten die Daten einiger Gruppen der WZ 79 vollständig oder mit geringen Korrekturen übernommen werden. Für andere Gruppen waren neue Zuordnungen oder Aufspaltungen notwendig. Die dafür erforderlichen Anteile wurden anhand von verschiedenen statistischen Quellen geschätzt. Nachfolgend eine Übersicht mit Beispielen für die vollständige Zuordnung von Zweigen von der WZ 79 in die WZ 93:

Übersicht für vollständige Zweigzuordnungen:

Energie und Wasserversorgung, in: (WZ 93) Energie und Wasserversorgung;
Baugewerbe, in: (WZ 93) Baugewerbe;
Bergbau, in: (WZ 93) Bergbau und Gewinnung von Steine und Erden;
Handel, in: (WZ 93) Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern;
Kreditinstitute und Versicherungen, in: (WZ 93) Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen;
Gastgewerbe, in: (WZ 93) Gastgewerbe;
Gesundheitswesen, in: (WZ 93) Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen;
Sozialversicherung, in: (WZ 93) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung.

In anderen Fällen waren Aufteilungen mit Hilfe von Berechnungsschlüsseln erforderlich. Nachfolgend eine Übersicht über die wichtigsten Neuzuordnungen im Zusammenhang mit Aufgliederungen:

Übersicht über Zweigaufteilungen:

Aus: Verarbeitendes Gewerbe;
Teil von Steine und Erden; In: Bergbau, Gewinnung von Steine und Erden.

Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern; In: Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.

Aus: Bildung, Wissenschaft, Kultur, Verlagsgewerbe; In: Verarbeitendes Gewerbe, Verlagsgewerbe.

Aufteilung von Bildung, Wissenschaft und Kultur; In: Unternehmensdienstleister, Erziehung und Unterricht, Sonstige öffentliche und private Dienstleister.

Aufteilung der übrigen Dienstleistungen; Unternehmensdienstleister, Sonstige öffentliche und private Dienstleister.

Aufteilung der Gebietskörperschaften; In: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen. Sonstige öffentliche und private Dienstleister.

Aufteilung der privaten Haushalte und Organisationen; In: Sonstige öffentliche und private Dienstleister.

ohne Erwerbszweck; In: Häusliche Dienste.

Im Zusammenhang mit der Umschlüsselung der Zweige auf die WZ 93 erfolgten einige weitere methodische Anpassungen an das ESVG 95, insbesondere die Herausrechnung des Wareneinsatzes im Groß- und Einzelhandel aus dem Produktionswert und den Vorleistungen. Die Bruttowertschöpfung blieb dadurch unverändert.

Regionale Gliederung

Die rückgerechneten DDR-Daten von 1970 bis 1989 in der Zweiggliederung nach der WZ 93 wurden auf die Territorialstruktur umgeschlüsselt, die von 1991 bis 2000 der laufenden Ergebnisdarstellung der VGR nach Ländern zu Grunde lag. Es waren dies die Regionalgruppen

- neue Länder einschließlich Berlin und
- neue Länder ohne Berlin.

Dabei war zu berücksichtigen, dass die regionalisierten VGR-Ergebnisse ab 1991 keine vollständige Gesamtrechnung repräsentieren, da es aus sachlichen Gründen nicht möglich ist für die Bundesländer den volkswirtschaftlichen Kreislauf lückenlos darzustellen bzw. aus Gründen der unzureichenden Qualität der Regionaldaten nicht alle statistischen Quellgrößen durch die Statistischen Landesämter veröffentlicht werden. So konzentrieren sich die zur Verfügung stehenden Daten in der Entstehungsrechnung auf die Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen und auf die Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts. In der Verwendungsrechnung erfolgt der Nachweis für die drei Verwendungspositionen

- Konsumausgaben der privaten Haushalte (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck),

- Konsumausgaben des Staates,
- Bruttoanlageinvestitionen.

Ein vollständiger Nachweis der Verwendung ist deshalb nicht möglich. Für die VGR-Daten der DDR aus der Periode von 1970 bis 1989 erfolgte hinsichtlich der Herstellung o. g. Regionalgliederung aus diesen Gründen ebenfalls eine Beschränkung auf die genannten Merkmale.

Zunächst war es notwendig, die vorliegenden DDR-Daten für die Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweigen der Jahre 1970 bis 1989 (gemessen zu DM-Preisen 1991) in zwei Teilsummen zu zerlegen: „DDR ohne Berlin-Ost“ und „Berlin-Ost“. Dies erfolgte durch eine Anteilsschätzung von Berlin-Ost am DDR-Ergebnis. Dafür konnten verschiedene von der SZS aufbereitete Erhebungen herangezogen werden, die nach den Verwaltungsbezirken der

DDR gegliedert waren. Die Ergebnisgliederung erfolgte nach den 14 Bezirken der DDR und „Berlin-Hauptstadt der DDR“. Für die Ermittlung des relativen Anteils von Berlin-Ost wurden vor allem Leistungsstatistiken und Berufstätigenerhebungen herangezogen. Die auf diese Weise für „Berlin-Ost“ berechneten Werte der Bruttowertschöpfung wurden vom DDR-Gesamtergebnis subtrahiert, um zum DDR-Ergebnis ohne Berlin-Ost zu gelangen. Diese Gliederung ist mit der heute üblichen regionalen Abgrenzung „Neue Länder ohne Berlin“ identisch. Danach erfolgte eine Hochrechnung der Wirtschaftszweige bis zum Bruttoinlandsprodukt.

In ähnlicher Weise wurden die DDR-Ergebnisse der einbezogenen Verwendungspositionen des Bruttoinlandsprodukts nach DDR ohne Berlin-Ost und Berlin-Ost differenziert. Als Datenquellen wurden Umsatzberichterstattungen, Investitionsstatistiken, Haushaltsabrechnungen usw. herangezogen.

Im weiteren Verlauf der Berechnungen musste noch ein VGR-Ergebnis für „Berlin-West“ ermittelt werden. Dafür konnten die vom Statistischen Landesamt Berlin bis in die neunziger Jahre durchgeführte separate VGR für Berlin-West sowie aktuelle Rückrechnungen bis 1970 genutzt werden.

Durch Addition der Daten für Berlin-Ost und Berlin-West ergab sich das Gesamtergebnis für „Berlin“. Damit bestand die Möglichkeit rückgerechnete VGR-Ergebnisse für die neuen Länder einschließlich und ohne Berlin für den Zeitraum von 1970 bis 1989 zu bilden und in einer Reihe mit den entsprechenden veröffentlichten Daten ab 1991 zu verknüpfen.

Umrechnung auf die Preisbasis 1995

Der nächste Schritt bestand darin, eine Umrechnung der regionalisierten Ergebnisse von der Preisbasis DM 91 auf die Preisbasis DM 95 vorzunehmen.

Um dies zu ermöglichen, wurde auf die aktuellen Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter zur Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts der Bundesländer zurückgegriffen. In diesen Veröffentlichungen und in den Arbeitsunterlagen, die dem Autor zur Verfügung standen, wird die Bruttowertschöpfung in einer tiefen Wirtschaftsbereichsgliederung nach zwei Preisbasen aufgeführt: zu jeweiligen Preisen und zu Preisen des Jahres 1995. Durch eine Vergleichsrechnung, bezogen auf das Jahr 1991, konnten Deflatoren auf der untersten Ebene der Wirtschaftsbereichsgliederung gebildet werden.

$$\text{Deflator} = (\text{Bruttowertschöpfung 1991 zu Preisen von 1995}) / \text{Bruttowertschöpfung 1991 zu Preisen von 1991}.$$

Sinngemäß das gleiche Verfahren durch Nutzung von Deflatoren wurde für die einbezogenen Verwendungspositionen des Bruttoinlandsprodukts verwendet, um die Preisbasis 1995 zu ermitteln.

Bewertung in Euro 95

Die nach der Umrechnung auf die Preisbasis 1995 vorliegenden Angaben der VGR in DM für den Zeitraum 1970 bis 1989 für die DDR und die neuen Länder wurden in einem abschließenden Arbeitsgang in Euro umgerechnet. Dabei wurde von dem verbindlichen Umrechnungskurs zur DM ausgegangen.

1 DM = 0,51129 Euro oder

1 Euro = 1,95563 DM.

Für die Periode 1991 bis 2000 konnten die bereits in Euro umgerechneten Daten den amtlichen statistischen Veröffentlichungen entnommen werden.

Lange Reihen ab 1970 für die neuen Länder

Nach Fertigstellung der beschriebenen Berechnungen lagen regionalisierte Reihen der VGR, bewertet zu Euro 1995 für die neuen Länder für den Zeitraum 1970 bis 1989 vor. Diese Reihen wurden mit den ab 1991 veröffentlichten Reihen der amtlichen VGR der Länder in einer Datenbasis zusammengeführt. Da beide Teildatenbestände hinsichtlich der Methodik und Preisbasis weitgehend übereinstimmen, konnten die Daten in einer einheitlichen Zeitreihe für die Jahre von 1991 bis 2000 (nachfolgend ausführlich in D. Tabellenteil dokumentiert) präsentiert werden.

Lange Reihen ab 1970 für Deutschland

Der aufgebaute Datenbestand ermöglichte es grundsätzlich auch gesamtdeutsche Ergebnisse über den Zeitraum von 1971 bis 2000 zu ermitteln, indem die vergleichbaren Datenbestände der ehemaligen DDR und der früheren BRD für die Periode von 1971 bis 1989 zu einem gesamtdeutschen Ergebnis zusammengefasst wurden. Danach erfolgt eine Verknüpfung dieser Daten mit den Ergebnissen der VGR für Deutschland ab 1991.

Es könnten einige Unschärfen dieser Ergebnisse bis 1989 auftreten, die sich aus der Überschneidung von wechselseitigen Lieferungen zwischen beiden deutschen Staaten im Rahmen des innerdeutschen Handels ergeben. Die grundlegenden Entwicklungstendenzen dürften dadurch jedoch nicht verändert werden.

Rückrechnung der Erwerbstätigen

Die im Rahmen der VGR-Rückrechnung für die ehemalige DDR ermittelten Erwerbstätigenangaben nach Wirtschaftsbereichen beruhten auf den neu- und umgerechneten Daten zu den Erwerbstätigen, die in der „Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR“ im Heft 14 „Erwerbstätige 1950 bis 1989“ veröffentlicht wurden. Zur Anpassung an die Konzepte der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung waren hinsichtlich der Erwerbstätigenzahlen weitere Umgruppierungen erforderlich. So verlangte insbesondere die funktionale Abgrenzung der Bereiche Land- und Forstwirtschaft und der Wohnungsvermietung in den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein analoges Vorgehen bei den Erwerbstätigenangaben. Aus detaillierten Abrechnungen zu den Arbeitskräften in der Landwirtschaft und in der Forstwirtschaft sowie bei den staatlichen und bei den genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen konnten Angaben über die Beschäftigtenzahl in den Nebenproduktionen der Landwirtschaft, Forstwirtschaft (hier wegen Geringfügigkeit außer acht gelassen) und bei den Wohnungsunternehmen ermittelt werden. Die Neuberechnung der Erwerbstätigenzahlen ergibt sich einerseits aus der Angleichung der Ergebnisse der Beschäftigterhebungen der ehemaligen DDR an die Systematik der Wirtschaftszweige der Bundesrepublik Deutschland und andererseits aus der Einbeziehung der bisher nicht in den Beschäftigtenzahlen enthaltenen Beschäftigten im Sonderbereich („X-Bereich“) nach Wirtschaftszweigen.

Zu den im Heft 14 der o. g. Sonderreihe veröffentlichten Erwerbstätigenzahlen für die Jahre 1970, 1975, 1980, 1985, 1988 und 1989 wurden nach der gleichen Methode alle fehlenden Zwischenjahre für den Zeitraum 1980 bis 1989 (also 1981, 1982, 1983, 1984, 1986, 1987) sowie für die Jahre 1972, 1978 und 1979 ermittelt.

Die erforderlichen Umschlüsselungen der nach der WZ 79 vorliegenden Angaben in die Struktur nach der WZ 93 wurden analog zu den Verfahren bei den wertmäßigen Größen der VGR mit Umrechnungsschlüsseln vorgenommen. Zur Ermittlung der Schlüssel wurden die statistischen Erhebungen der SZS über Arbeitskräfte und Erwerbstätige ausgewertet.

Verzeichnis der Tabellen in HISTAT:

1. Deutsche Demokratische Republik 1970 bis 1989

- 1.0.0 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitsproduktivität, inländische Verwendung
- 1.1.0 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Mio. Euro 95 (1970-1989)
- 1.1.1 Bruttowertschöpfung, Index 1970 = 100 (1970-1989)
- 1.1.2 Bruttowertschöpfung in Prozent nach Wirtschaftsbereichen (1970-1989)
- 1.2.0 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen (1970-1989)
- 1.2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Index 1970 = 100 (1970-1989)
- 1.2.2 Erwerbstätige in Prozent nach Wirtschaftsbereichen (1970-1989)
- 1.3.0 Arbeitsproduktivität nach Wirtschaftsbereichen, Euro 95 (1970-1989)
- 1.3.1 Arbeitsproduktivität nach Wirtschaftsbereichen, Index 1970 = 100 (1970-1989)
- 1.3.2 Arbeitsproduktivität, Prozent zu insgesamt nach Wirtschaftsbereichen (1970-1989)
- 1.4.0 Verwendung des Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Mio. Euro 95 (1970-1989)
- 1.4.1 Verwendung des Bruttoinlandsprodukt, Index 1970 = 100 (1970-1989)
- 1.4.2 Verwendung des Bruttoinlandprodukt, % der inländischen Verwendung (1970-1989)

2. Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1989

- 2.0.0 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitsproduktivität, inländische Verwendung (1970-1989)
- 2.1.0 Verwendung des Bruttoinlandprodukt, % der inländischen Verwendung (1970-1989)
- 2.1.1 Verwendung des Bruttoinlandprodukt, % der inländischen Verwendung (1970-1989)
- 2.1.2 Bruttowertschöpfung in Prozent nach Wirtschaftsbereichen (1970-1989)
- 2.2.0 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen (1970-1989)
- 2.2.1 Erwerbstätige, Index 1970 = 100 (1970-1989)
- 2.2.2 Erwerbstätige in Prozent nach Wirtschaftsbereichen (1970-1989)
- 2.3.0 Arbeitsproduktivität nach Wirtschaftsbereichen, Euro 95 (1970-1989)
- 2.3.1 Arbeitsproduktivität nach Wirtschaftsbereichen, Index 1970 = 100 (1970-1989)
- 2.3.2 Arbeitsproduktivität, Prozent zu insgesamt nach Wirtschaftsbereichen (1970-1989)
- 2.4.0 Verwendung des Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Mio. Euro 95 (1970-1989)
- 2.4.1 Verwendung des Bruttoinlandsprodukt, Index 1970 = 100 (1970-1989)
- 2.4.2 Verwendung des Bruttoinlandprodukt, % der inländischen Verwendung (1970-1989)

3. Neue Länder, einschließlich Berlin 1970 bis 2000

- 3.0.0 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitsproduktivität, inländische Verwendung (1970-2000)
- 3.1.0 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Mio. Euro 95 (1970-2000)
- 3.1.1 Bruttowertschöpfung, Index 1970 = 100 (1970-2000)
- 3.1.2 Bruttowertschöpfung, Index 1989 = 100 (1970-2000)
- 3.1.3 Bruttowertschöpfung in Prozent nach Wirtschaftsbereichen (1970-2000)
- 3.2.0 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen (1970-2000)
- 3.2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Index 1970 = 100 (1970-2000)
- 3.2.2 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Index 1989 = 100 (1970-2000)
- 3.2.3 Erwerbstätige in Prozent nach Wirtschaftsbereichen (1970-2000)
- 3.3.0 Arbeitsproduktivität nach Wirtschaftsbereichen, Euro 95 (1970-2000)
- 3.3.1 Arbeitsproduktivität nach Wirtschaftsbereichen, Index 1970 = 100 (1970-2000)
- 3.3.2 Arbeitsproduktivität nach Wirtschaftsbereichen, Index 1989 = 100 (1970-2000)
- 3.3.3 Arbeitsproduktivität, Prozent zu insgesamt nach Wirtschaftsbereichen (1970-2000)
- 3.4.0 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Mio. Euro 95 (1970-2000)
- 3.4.1 Verwendung des Bruttoinlandsprodukt, Index 1970 = 100 (1970-2000)

- 3.4.2 Verwendung des Bruttoinlandsprodukt, Index 1989 = 100 (1970-2000)
- 3.4.3 Verwendung des Bruttoinlandprodukt, % der inländischen Verwendung (1970-2000)

4. Neue Länder, ohne Berlin 1970 bis 2000

- 4.0.0 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitsproduktivität, inländische Verwendung (1970-2000)
 - 4.1.0 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Mio. Euro 95 (1970-2000)
 - 4.1.1 Bruttowertschöpfung, Index 1970 = 100 (1970-2000)
 - 4.1.2 Bruttowertschöpfung, Index 1989 = 100 (1970-2000)
 - 4.1.3 Bruttowertschöpfung in Prozent nach Wirtschaftsbereichen (1970-2000)
 - 4.2.0 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen (1970-2000)
 - 4.2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Index 1970 = 100 (1970-2000)
 - 4.2.2 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Index 1989 = 100 (1970-2000)
 - 4.2.3 Erwerbstätige in Prozent nach Wirtschaftsbereichen (1970-2000)
 - 4.3.0 Arbeitsproduktivität nach Wirtschaftsbereichen, Euro 95 (1970-2000)
 - 4.3.1 Arbeitsproduktivität nach Wirtschaftsbereichen, Index 1970 = 100 (1970-2000)
 - 4.3.2 Arbeitsproduktivität nach Wirtschaftsbereichen, Index 1989 = 100 (1970-2000)
 - 4.3.3 Arbeitsproduktivität, Prozent zu insgesamt nach Wirtschaftsbereichen (1970-2000)
 - 4.4.0 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Mio. Euro 95 (1970-2000)
 - 4.4.1 Verwendung des Bruttoinlandsprodukt, Index 1970 = 100 (1970-2000)
 - 4.4.2 Verwendung des Bruttoinlandsprodukt, Index 1989 = 100 (1970-2000)
 - 4.4.3 Verwendung des Bruttoinlandprodukt, % der inländischen Verwendung (1970-2000)

5. Deutschland 1970 bis 2000

- 5.0.0 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitsproduktivität, inländische Verwendung (1970-2000)
 - 5.1.0 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Mio Euro 95 (1970-2000)
 - 5.1.1 Bruttowertschöpfung, Index 1970 = 100 (1970-2000)
 - 5.1.2 Bruttowertschöpfung in Prozent nach Wirtschaftsbereichen (1970-2000)
 - 5.2.0 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen (1970-2000)
 - 5.2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Index 1970 = 100 (1970-2000)
 - 5.2.2 Erwerbstätige in Prozent nach Wirtschaftsbereichen (1970-2000)
 - 5.3.0 Arbeitsproduktivität nach Wirtschaftsbereichen, Euro 95 (1970-2000)
 - 5.3.1 Arbeitsproduktivität nach Wirtschaftsbereichen, Index 1970 = 100 (1970-2000)
 - 5.3.2 Arbeitsproduktivität, Prozent zu insgesamt nach Wirtschaftsbereichen (1970-2000)
 - 5.4.0 Verwendung des Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Mio. Euro 95 (1970-2000)
 - 5.4.1 Verwendung des Bruttoinlandsprodukt, Index 1970 = 100 (1970-2000)
 - 5.4.2 Verwendung des Bruttoinlandprodukt, % der inländischen Verwendung (1970-2000)

6. Sonstige Tabellen (aus Abschnitt B des Hauptteils)

Regionalvergleiche zu Deutschland:

- 6.0.1 Bevölkerung: BRD, DDR, Deutschland, Neue Länder (1970-2000)
- 6.0.2 Erwerbstätige: DDR, BRD, Deutschland, Neue Länder (1970-2000)
- 6.0.3 Bruttoinlandsprodukt: DDR, BRD, Deutschland, Neue Länder (1970-2000)
- 6.0.4 Bruttowertschöpfung: DDR, BRD, Deutschland, Neue Länder (1970-2000)
- 6.0.5 Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen: DDR, BRD, Deutschland, Neue Länder (1970-2000)
- 6.0.6 Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen: DDR, BRD, Deutschland, Neue Länder (1970-2000)
- 6.0.7 Bruttoinlandsprodukt je Einwohner: DDR, BRD, Deutschland, Neue Länder (1970-2000)

6.0.8 Bruttowertschöpfung je Einwohner: DDR, BRD, Deutschland, Neue Länder (1970-2000)

6.1.0 DDR-Erwerbstätige in Tausend Personen (1970-1989)

6.1.1a Relationen ausgewählter Indikatoren BRD/DDR (1970-1989)

6.1.1b Relationen ausgewählter Indikatoren DDR/BRD (1970-1989)

Sonstige ergänzende Tabellen:

6.2.1 Übersicht zu kommerziellen Umrechnungskursen für den Export und Import der Deutschen Demokratischen Republik in Fremdwährungen (1970-1989)

6.2.2 Berechnung des Preisindex (Deflator) des gesellschaftlichen Gesamtprodukts (1970-1989)

6.2.3 Verbraucherpreisindizes nach Warengruppen, 1985=100 (1970-1989)